



# Mitteilungen der Sektion Randen

Erscheint 6mal im Jahr

26. Jahrgang

Nr. 153

August / September 2004

---

Redaktion: Otto Eichenberger, Jägerstrasse 21, 8200 Schaffhausen  
P. 052 624 79 20; G. 052 624 79 26; Fax: 052 624 79 27  
o.eichenberger@bluewin.ch

Druck: Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen

Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen

Adressänderungen: Andreas Gallmann, Pestalozzistr. 10, 3007 Bern,  
mitglieder@sac-randen.ch

Postcheckkonto: Schaffhausen 82-496-3

Titelbild: Im Val Maighels, Foto Rolf Baumann

Homepage: www.sac-randen.ch

---

## Inhaltsverzeichnis

Seite des Präsidenten	3
Neues vom Zentralvorstand	5
Martinsmad	9 / 11
Gratulationen / Mutationen	13
Einsatztag im Hasenbuck	15
Notizen vom Hasenbuck	17
Faszination Natur	21
Bergtouren mit Körperbehinderten	23
Frauengruppe	24
Seniorengruppe	26
Sommertouren	30
Jugend	33
Tourenprogramm 2005	34
Umfrage zu Tourentätigkeit	36
Seniorentourenwoche Safiental	41
Skihochtouren Forno-Disgraziagebiet	43

---

Redaktionsschluss für nächste Nummer 154 24. August 2004

---

Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 154 24. September 2004

---

# Seite des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Die Auffahrtszusammenkunft vom 20.5.2004 war rückblickend ein schönes Fest, welches wir für die Ostschweizer Kantone und auch für uns durchführen konnten. Bei schönstem Sonnenschein konnten wir doch 115 SAC Mitglieder in der Munotstadt willkommen heissen. Der Auftakt im Garten vom Restaurant Alten Emmersberg hätte nicht gemütlicher beginnen können. Was für eine Freude, die eintreffenden Gäste, Bekannte und Freunde zu begrüßen. In der Tat, hatten sich doch einige in aller Herrgottsfrühe aufgemacht um an der Zusammenkunft teilzunehmen.

Der Gang zum Munot, auf die Munotzinne, gab auch allen die Gelegenheit, sich auf die Zusammenkunft einzustimmen. Der Aperó, eine kurze Begrüssung durch den Präsidenten und mit Interessantem rund um den Munot von Hano Burtscher, wurden unsere Gäste durch den Wehrgang, die Altstadt mit seinen Erkern zum Münster geführt. Der duftende Kräutergarten, die Geschichte um die ehemalige Klosterkirche, durch den Kreuzgang und einer Besichtigung der Kirche, ging es zur Vordergasse, Fronwagplatz, Haberhaus zum Park Casino. Die vielen Eindrücke, der Munot und die Stadtführung konnte viele begeistern. Der eine und andere wird wohl wieder einmal unsere Stadt besuchen, da wir ihnen in der kurzen Zeit nicht alles zeigen konnten. Im Park Casino, fühlten sich alle innert kurzer Zeit recht wohl. Die Dekoration, der Blick in den Park tat seiniges dazu. Unser Präsent, die Schaffhauserzungen, hatte es den Gästen angetan, konnten doch viele bereits vor dem Mittagessen der Versuchung kaum widerstehen. Also, nicht weiter zögern, trotz einigem Lampenfieber, die Begrüssungs-Ansprache musste raus. Die Traditionelle Auffahrtszusammenkunft, welche erstmals 1908 stattgefunden hat, war mein Thema. Da die Sektion Randen letztmals diese Zusammenkunft 1955 durchgeführt hatte, kamen auch einige vielleicht kritische Gedanken über diesen Anlass zum Ausdruck.

Gastfreundschaft und Teilnahmen an Zusammenkünften zu pflegen, am Sektionsleben teilzunehmen war auch meine Botschaft an die Jüngeren und Jungen in unserer Sektion und an die Sektionen unserer Gäste. Und dass zu einem ausgewogenen Sektionsleben mehr gehört, als das sammeln von Berggipfeln.

Freuen wir uns doch schon jetzt wieder auf die nächste Zusammenkunft 2005, wo es dann wieder in die Berge geht, die Sektion Bregaglia freut sich auf unseren Besuch.

Erfreulich auch, dass ich unseren Gast und Vertreter des Kt. Schaffhausen Regierungsrat Herr Herbert Bühl als Festredner begrüßen konnte. Hat er uns doch aufgezeigt, dass es in unserer Region nicht so flach ist, wie von vielen angenommen. Die unzähligen Halden, wie Bloshalde oder Bannhalde, Berge wie Osterberg oder Chornberg auch die unzähligen Buck`s wie Guetbuck oder Lahnbuck, nicht nur Engelhörner gibt es, auch unser Randenhorn wurde erwähnt und kam zu Ehren. Wissenswertes und Interessantes aus dem Kanton, aus der Region, wurde den aufmerksamen Zuhörern vorgetragen und herzlich applaudiert.

Nach dem gemeinsamen Essen hatten wir die Gelegenheit, einer Erinnerung aus „de Jugedjohr“ aus dem kürzlich erschienenen Buch, Mundarterzählungen von „Baarze und drumume“ zu lauschen.

Eugen Winzeler aus Thayngen verstand es, in seiner eigenen, persönlichen und liebenswürdigen Art, die Geschichte vom Heustockbrand vorzutragen. Eine Geschichte welche sicherlich, bei einigen unserer Gäste Erinnerungen an ähnliche Ereignisse weckte.

Unterhaltsam ging eine Zusammenkunft zu Ende, bei welcher viele der Anwesenden ihren Dank für das Erlebte aussprachen. Für einen Tag bei uns in Schaffhausen, in welchem wir die Stadt, die Sektion Randen, wieder näher bringen konnten.

Die kommende Zusammenkunft 2005 wird übrigens durch die Sektion Bregaglia organisiert. Eine Sektion mit ca. 270 Mitgliedern, wahrhaftig keine leichte Aufgabe. Unterstützen wir die Freunde im Bergell mit unserem Besuch. Zusätzliche Wanderungen, aber auch Klettertouren wären bei einem verlängerten Wochenende über die Auffahrtstage möglich.

Euer Rolf

## **Neues vom Zentralvorstand und der Sektion Randen SAC**

### **1. Der geschäftliche Teil**

Das Wichtigste aus Bern (siehe die Alpen 4/5-2004)

### **2. Berge und Umwelt**

Siehe die Alpen 4-2004

Aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten

## **Bergsport und Naturschutz**

Speziell: Schutzgebiete auf Skitourenkarten  
Beitrag von Jürg Meier, *Umweltbeauftragter*

## **2.0 Hüttenmeldungen**

Siehe die Alpen 4-2004  
Übernachtungsstatistik SAC-Hütten 2003

### **Hüttenjahr der Rekorde und die Kehrseite der Medaille**

Beitrag von Bruno Lüthi, *Bereichsleiter Hütten*

## **3. Aus dem Clubleben**

Siehe die Alpen 4-2004

### **Kletterhalle in Näfels**

Dank der Initiative der SAC Sektion Tödi, konnte am 24. April 04 in Näfels eine Kletterhalle eröffnet werden. Mit der neuen Kletterhalle steht der Sektion eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Infrastruktur zur Verfügung.

Ein Besuch auf dem Weg zur Martinsmad ist ja möglich.

## **4. Sicherheit, Medizin, Rettungswesen**

Siehe die Alpen 5-2004

### **Wegen Rekordsommer mehr Bergnotfälle**

Das Bergnotfall- und Bergunfallgeschehen in den Schweizer Alpen und im Jura, wurde mit zwei unterschiedlichen Statistiken erfasst und untersucht.

Ein Beitrag von Ueli Mosimann, *Alpine Rettung SAC*

## **5. Berge und Umwelt**

Siehe die Alpen 5-2004

Nachhaltiges Lernen im Rahmen der Regionalentwicklung

### **Biosphärenschnitzerei Entlebuch**

Ein Bildungsangebot für Kinder ab 10 Jahren, in Klassen oder Gruppen.

## **6. Von Hütten und Biwaks**

Siehe die Alpen 5-2004

Auf zu neuen Höhenflügen!

### **Familienfreundliche SAC-Hütten**

An jedem SBB-Bahnhof buchbar.

## **7. Achtung Klimawandel!**

Siehe die Alpen 8-2003

Eine Ausstellung im Schweizerischen Alpinem Museum Bern (SAM)

*Ausstellungsdauer verlängert:* bis zum 29.8 2004,

SAM Tel 031 351 01 34

## **8. Mit Kindern bergauf**

Siehe die Alpen 5-2004

Motivation ist fast alles.

Ein Interessanter Beitrag von Stefan Toluoso, Willisau

## **9. ARANEA-Kletterzentrum**

Diverse Kinderkurse in den Sommerferien ab 7.7.04

18. September Dia Show und Night Climbing

11. Dezember C-Max Climbing Cup 2004

Gesucht: Leiter für Kinderkurse und Mitarbeiter/in

Infos: Pascal Parodi Tel. 052 631 20 20

Neu ist die Sektion Randen mit einer Informationstafel, zusätzlich zur JO-Info, über das Clubleben usw. im ARANEA-Kletterzentrum präsent.

## **SAC-Randen:**

Siehe Jahresprogramm und Randenheft, dazu wünsche ich viel Vergnügen.

Rh

# **Martinsmad**

Herr Erwin Pfeiffer aus Matt stiftete und überbrachte unserer Hüttenwartin Barbara Rhyner eine neue Glarnerfahne - recht herzlichen Dank!!!

Der Hüttenchef

**Hüttenwartin :**

Barbara Rhyner, Untertal 31, 8767 Elm  
Tel. 055 642 23 80, Natel 079 342 41 60  
Hüttentelefon 055 642 12 12

**Zugang:**

Hütte Juli und August durchgehend bewartet  
Elm - Alp Nideren - Hütte ca. 3½ Std. oder mit  
Luftseilbahn Elm -Alp Nideren, von da zur Hütte in ca. 2  
Std.

Von Elm über Firstboden ca. 4½ Std.

**Fahrplan:****Seilbahn Elm – Nideren Alp (1480 m.ü.M.)**

→ Verkürzt den Anmarsch zur Martinsmadhütte auf 1½-2 Std.; von Elm Station zu Fuss in ca. ¼ Std. bis zur Talstation des Bähnli

→ Busankünfte Elm Station jeweils genau um die volle Stunde

→ gute Verbindungen ab SH

Fahrplan: Sommer 2004 vom 5. Juni bis 3. Oktober

An Wochenenden: von 07.30 Uhr bis 18.30 Uhr im **Studentakt** mit Ausnahme von 12.30 Uhr und 15.30 Uhr

*Montag bis Freitag:* 07.15 Uhr, 12.30 Uhr und 18.00 Uhr

**Bahndienst:**

Unter der Woche:

An Wochenenden:

Barbara Bässler 079 714 13 81

R. Frei 079 468 23 67,

W. Freitag 079 240 57 42,

H. Hauser 079 610 06 60

Voranmeldung nur für Extrafahrten ausserhalb des Fahrplanes

(Zuschlag), siehe auch [www.elm.ch/tourismus/bergbahnen](http://www.elm.ch/tourismus/bergbahnen)

# **Bergtouren mit Körperbehinderten!**

Im Sommer 2004 werden vom SAC und den zwei Behinderten-Organisationen SGMK und Procap Sport vier Bergtouren für Menschen mit Behinderung durchgeführt. Die Behinderten werden dabei mit speziell gefertigten Bahren getragen. Vorgesehen sind Touren mit jeweils circa drei Menschen mit Behinderung.

## **Gesucht: TrägerInnen und BegleiterInnen!**

Mit unterwegs sind jeweils sechs bis acht freiwillige Begleitpersonen pro behinderte Person. Diese Begleitgruppe ist verantwortlich für den Transport der Menschen mit Behinderung auf die Hütte, das Tragen der Handrollstühle der behinderten Personen sowie sämtlichen Gepäcks.

## **Durchführung**

Ziel der Touren ist jeweils eine SAC-Hütte. Die Touren sind zweitägig, d. h. Hinreise und Hüttenaufstieg am ersten Tag und Abstieg, Rückreise am zweiten Tag.

## **Tourendaten und -ziele**

- 8./9.7.2004 (Ersatzdatum 15./16.7.2004): Albert-Heim-Hütte – im Urserntal (Uri)
- 29./30.7.2004 (5./6.8.2004): Monte-Leone-Hütte – im Simplongebiet (Wallis)
- 28./29.8.2004 (4./5.9.2004): Täschhütte – in der Region Zermatt (Wallis)
- 18./19.9.2004 (24./25.9.2004): Läntahütte – im Vals (Graubünden)

## **Vergütung der Spesen**

Verpflegung und Unterkunft in der Hütte sowie ein Beitrag von maximal Fr. 40.- an die Reisespesen wird vom Organisator bezahlt.

## **Weitere Informationen und Anmeldung**

Weitere Informationen und der Anmeldetalon können bei der Projektleitung bezogen werden: Samuel Bernhard, Hohlstrasse 489, 8048 Zürich; 01 430 19 31, [samuel.bernhard@mails.ch](mailto:samuel.bernhard@mails.ch).

# Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

## 95 Jahre:

21. Sept.: Gottfried Wäffler, Rehgütliweg 15, 8200 Schaffhausen

## 90 Jahre:

14. Sept.: Robert Lang, Repfergasse 10, 8201 Schaffhausen

## 85 Jahre:

13. Aug.: Hans Frey, Vordergasse 54, 8200 Schaffhausen

## 80 Jahre:

9. Sept.: Max Herrmann, Herrengasse 114, 8213 Neunkirch

## 75 Jahre:

29. Aug.: Angelina Meier, Alpenstr. 173, 8203 Schaffhausen  
30. Aug.: Walter Zürcher, Klosterbergstr. 43, 8248 Uhwiesen

## 70 Jahre:

2. Aug.: Silvia von Ow, Stettermerstr. 143, 8207 Schaffhausen  
31. Aug.: Emil Werner, Untere Zelgstr. 12, 3670 Salgesch  
10. Sept.: Hans Bühler, Forenackerstr. 6, 8246 Langwiesen

## Wir begrüßen folgende neu eingetretenen Mitglieder in der Sektion Randen:

Roland dalle Valle, Schaffhausen	1962
Corinne d'Aujourd'hui, Schaffhausen	1990
Simone d'Aujourd'hui, Schaffhausen	1988
Peter Kaufmann, Schaffhausen	1954
Susanne Klapka, Schaffhausen	1966
Vreni Langjahr, Schaffhausen	1989
Sandra Rossi, Schaffhausen	1973
David Rutz, Stein am Rhein	1979
Ladina Rutz, Stein am Rhein	1982
Ursula Schmid, Schaffhausen	1939
Hans-Jürgen Wagner, Schaffhausen	1959
Jonas Wagner, Schaffhausen	1993
Tobias Wagner, Schaffhausen	1995
Marlies Weidkuhn, Schaffhausen	1949

## Austritte:

Christian Tritschler, Schaffhausen	1981
Arianne Waldvogel, Schaffhausen	1960

# Notizen vom Hasenbuck

## Feldwespe *Polistes gallicus*

Die Feldwespe ist etwas kleiner und zierlicher als die Gemeine Wespe, die Nester mit einer Hülle und versteckt bauen. Die Feldwespe fertigt ihr Nest immer frei sichtbar an einem Pflanzenstängel. Manchmal sogar am Wegrand. Die Wabenfläche ist senkrecht oder leicht nach unten geneigt. Im Gegensatz zur gemeinen Wespe fehlt die Wabenumhüllung. Dadurch kann die Tätigkeit und das Bauen der Wabe gut beobachtet werden. Fast jedes Jahr können Nester am Weg zur Hasenbuckhütte entdeckt werden. Beim Beobachten ist es wichtig, dass man ohne hastige Bewegung sich dem Nest nähert. Wenn sich die Wespen nicht bedroht fühlen, sind sie nicht aggressiv. Ende April, anfangs Mai erwacht die Königin aus dem Winterschlaf und beginnt mit dem Nestbau. Am toten Holz schabt sie Material ab und mischt mit ihrem Speichel ein Papier ähnlicher Brei, mit dem sie die Wabe aufbaut. Sobald die ersten Zellen fertig sind, legt sie ein Ei pro Zelle ab.

Nach ein paar Tagen schlüpft die Larve. Diese wird gefüttert von Mund zu Mund aus zerkauten Insekten. Die Larven wachsen schnell. Nach etwa 14 Tagen füllen sie die Zellen aus. Jetzt verschliesst die Königin die Zelle mit gleichem Material wie sie die Wabe gebaut hat. Nach weiteren 14 Tagen schlüpfen die geflügelten, geschlechtslosen Arbeiterinnen und helfen der Königin bei der Arbeit. Die Waben, bei dieser Art Wespen, erreichen einen Durchmesser von maximum 5 cm. Dadurch wird auch die Grösse vom Volk beschränkt.

Königin bei der Eiablage

Die Wespen benötigen viel Futter, also Insekten für ihren Nachwuchs. Den eigenen Energiebedarf suchen sie an Süßigkeiten, Früchten oder Nektar von Blumen, wo er gut erreichbar ist. Gegen den Herbst bauen

die Arbeiterinnen grössere Waben. In diese legt die Königin befruchtete Eier für neue Königinnen und unbefruchtete für Männchen ab. Vor dem ersten Frost paaren sie sich im Fluge. Die Männchen sterben anschliessend.

Die befruchteten jungen Königinnen kehren zurück zum Nest und vernichten sämtliche noch in den Zellen befindliche Eier und Larven. Das Volk und die alte Königin sterben. Die neuen Königinnen suchen einen geeigneten Platz zum Überwintern und im folgenden Jahr im Frühling beginnt ein neuer Zyklus.

R. Stalder

Wabe mit verschiedenen Larvenstadien

Wabe mit Arbeiterinnen

# Hasenbuck

## Einsatztag im Naturschutzgebiet Hasenbuck ( ohne Holzen )

**Samstag, 11. September, 8 Uhr 30 bis spätestens 17 Uhr**  
( bei jeder Witterung )

Wer hat Interesse und Lust, uns bei der Pflege der verschiedenen Wiesen- und Waldflächen zu helfen?

Es geht darum, in lockerer Atmosphäre Heu zusammenzurechen und Flächen von unerwünschten Büschen zu befreien. Bekanntlich werden wir an den Einsatztagen auch kulinarisch verwöhnt.

Wir würden uns freuen, wenn du dich durch diese Zeilen angesprochen fühlst und bereit bist, unser Team zu ergänzen.

Werner Oertel

Auskünfte und Anmeldungen:

Werner Oertel, Neudörfingerstrasse 44,  
8239 Dörfingen 052 657 31 79

[wrluertel@bluewin.ch](mailto:wrluertel@bluewin.ch)

Damit wir die Arbeitsaufteilung und Verpflegung planen können, sind wir auf eine verbindliche Anmeldung bis 6. September angewiesen. Besten Dank!



# Faszination Natur

**Interessantes, Amüsantes und Heilsames aus der Natur**  
mit Martin Bolliger  
Naturschutzamt Schaffhausen

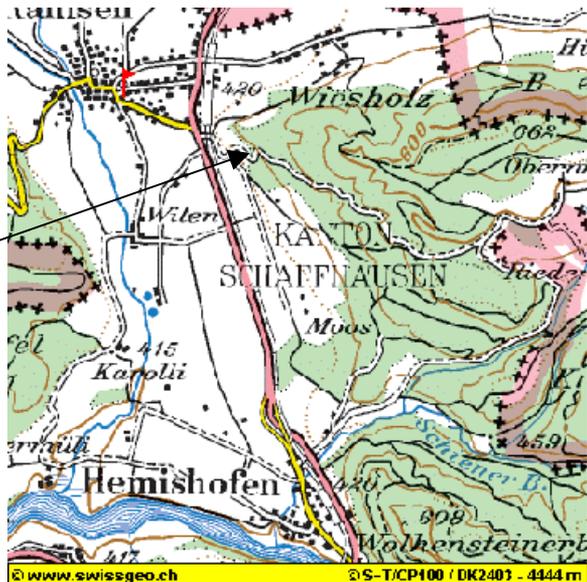
Fröhliches Naturbe - "greiff" - en auf einem schönen Spaziergang durch das Moos in Ramsen.

Wir **stauen** über die eng ineinander verschlungenen Lebensfäden zwischen Pflanzen, Tier und Mensch, –  
**lernen** die heilenden Kräfte der einheimischen Pflanzen kennen –  
**begegnen** einer faszinierenden Tierwelt – **lauschen** ihren Liedern und Klängen und lassen uns **verzaubern** von den Geheimnissen der Natur.

**Neugierig?** Dieses Rendez-vous mit der Natur findet statt am:

**Datum**            **Sonntag 22. August 10.00 Uhr**  
**Ort**                **Ramser Moos** (das Moos ist das schönste und reichhaltigste Flachmoor des Kt. Schaffhausen)  
**Treffpunkt**      **Strecke Hemishofen - Ramsen**  
                         **erste Abzweigung rechts, (siehe Plan)**  
**Dauer**             **ca. 2 ½ Stunden**  
**Ausrüstung**      **gute Schuhe**

Treffpunkt



# Frauengruppe

## August 2004

Sonntag 8. August

### **Bergwanderung: Wildmaad- furgeli (Glarnerland)**

SH ab 7.07 Schwanden an 9.27  
mit dem Postauto nach Kies und  
mit der Seilbahn auf die Mettme-  
nalp. (1600 m)

Von dort wandern wir über Ober-  
staffel zum Wildmaadfurgeli  
(2294 m) und hinunter nach Em-  
pächli.(1560 m) Dort nehmen wir  
die Seilbahn nach Elm.

Wanderzeit ca. 4 ½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: Fr. 44.40 ½ Tax +

ca. 12.- Fr. für Seilbahn

Leitung: Ursi Stadelmann

Tel. 052 643 11 43

Dienstag 10. August

### **Wanderung Weg der Schweiz**

SH ab 7.07 via ZH. Brunnen,  
Treib nach Seelisberg

Wanderung: Von Seelisberg nach  
Bauen (ca. 400 m Abstieg)

Verpflegung aus dem Rucksack  
Einkehrmöglichkeit.

SH an 18.53 Billett: Tageskarte

Leitung: Vreni Trottmann

Tel. 052 624 43 47

Samstag 15. August

### **Rund um den Göscheneralpsee**

SH ab 6.07 Göscheneralp an 9.30

Wanderung: Rund um den See

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: Tageskarte

Anmeldung bis Freitag 10.00 h

Leitung: Henriette Keller

Tel. 052 672 26 83

Sonntag 22. August

### **Wanderung Niesen**

SH an 7.07 Mülönen an 10.11

Wanderung: Schwandegg (1666  
m) – Obniesen (1813 m) – Nie-  
sen 2263 m

Wanderzeit ca. 3 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack  
und auf dem Niesen.

Billett. Tageskarte + 17.- Fr. Nie-  
senbahn

Leitung: Nelly Brütsch,

Tel. 052 625 98 48

Sonntag 29. August bis 5. Sep-  
tember

### **Wanderwoche Riederalp**

Unterkunft im Golf Hotel Rie-  
derhof.

Jede Teilnehmerin erhält an der  
Monatsversammlung vom 25.

Aug. ein ausführliches Programm.

Es besteht auch die Möglichkeit  
einfache Wanderungen zu ma-  
chen.

Anmeldeschluss 30. Juli.

Leitung: Hanny Heizmann

Tel. 052 649 38 14

## September 2004

Sonntag 12. September

### **Wanderung Herisau**

#### **Schwellbrunn**

Rundwanderung: von Herisau nach Schwellbrunn und wieder nach Herisau.

Wanderzeit ca. 4 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack, oder im Rest. Ochsen in Schwellbrunn.

Billett: Tageskarte Ostwind D+E

Leitung: Maria Dietrich

Tel. 052 643 22 31

Sonntag 19. September

### **Wanderung Belchenflue**

SH. ab 7.07 Olten an 8.44

Wanderung: Olten 396 m–Felstörli 644 m–Rumpelhöchi 648 m–

Homborglücke 905 m–Belchenflue 1099–Allerheiligenberg 880 m

Wanderzeit: ca. 4  $\frac{3}{4}$  Std.

Verpflegung aus dem Rucksack  
Billett:  $\frac{1}{2}$  Tax Fr. 36.-- und Postauto Allerheiligenberg–Hägendorf.

Leitung: Nelly Brütsch

Tel. 052 625 98 48

Sonntag 26. September

### **Vom Tösstal übers Hörnli**

SH an 7.45 Bauma an 9.19

mit dem Postauto nach Sternenberg 919 m

Wanderung: zum Hörnli 1133 m–Allenwinden–Grat 996 m–Kloster Fisingen 625 m

Verpflegung aus dem Rucksack  
Einkehrmöglichkeit Hörnli oder Allenwinden

Wanderzeit ca. 3  $\frac{1}{2}$  Std.

Billett: 9 Uhr Pass und Dachsen retour und Fisingen–Sirnach–W`thr Total 20. –Fr.

Anmeldeschluss Freitag 12.00 h

Leitung: Elisabeth Seekirchner

Tel. 052 659 18 49

### **Monatsversammlung**

Mittwoch 25. August

Mittwoch 29. September

Im Kronenhof um 19.45

# Seniorengruppe

## August 2004

Donnerstag , 5. August 2004

### **Leichte, landschaftlich schöne Velotour von Romanshorn nach Schaffhausen .**

Besammlng : 0815 Uhr Bahnhof Feuerthalen .

Parkplätze für Autos Coop Parkplatz Feuerthalen .

Zugsabfahrt : 0833 Uhr .

Die ganze Tour misst ca. 70 km auf Radwegen. Für alle, die diese Strecke nicht ganz bewältigen können oder wollen, bietet sich die Möglichkeit, das anstrengendste Wegstück von Stein am Rhein nach Feuerthalen wieder mit dem Zug zurückzulegen , Kurzstrecke bis Stein am Rhein ca. 50 km .

Kaffeehalt in Romanshorn, Mittagsverpflegung in Kreuzlingen Hotel Bahnhof Post .

Billetkosten Halbtax Feuerthalen – Romanshorn einfach Fr. 9.40 plus Halbtax – Tageskarte für Velo Fr. 10.- . Stein am Rhein – Feuerthalen einfach Halbtax Fr. 3.30 .

Billet und Tageskarte für Velo selber lösen, oder bis 1200 am Vortag beim Tourenleiter bestellen.

Stein am Rhein ab 1501, 1531, 1601, 1631, 1701 etc.

Ich freue mich , wenn auch weniger Trainierte an dieser schönen Tour teilnehmen .

Anmeldung bis Dienstag , 3. August 2004 1800 an den Tourenleiter Karl Bauert ,  
Tel. 052 672 36 04

Mittwoch/Donnerstag  
11./12. August

Mittwoch 11. August

### **Bergtour Brünigpass-Brienzer Rothorn-Sörenberg**

Besammlng 06.20 Schalterhalle SBB, Abfahrt 06.38 Zürich-Luzern-Brünig Passhöhe

1002m an 09.36, Caféhalt, via Pt 1147-Schäri1227m-Pt 1424-am Wilerhorn vorbei zu Pt 1955-Pt 2047-Pt 2104-Arnihaaggen 2086m-Eiseesattel 2025m- Brienzer Rothorn 2266m

Wanderzeit 5 - 5 ½ h,

Wanderstöcke empfehlenswert

Essen aus dem Rucksack

Übernachten im Berghotel Brienzer Rothorn

2-er Zimmer mit Halbpension Fr. 95.-

4-er Zimmer mit Halbpension Fr. 75.-

Donnerstag 12. August

Brienzer Rothorn 2266m-

Eiseesattel 2025m-Station Eisee

1953m-Pt 1912-Pt 1827-Stäfeli

1676m-Stafel 1467m-

Rämischboden 1301m-Untere Hab-

chegg 1240m-Witmoos 1230m-

Sörenberg 1159m

Wanderzeit 4 ½ h  
Essen aus dem Rucksack  
16.00 Postauto nach Schüpfheim,  
mit Bahn Luzern-Zürich-SH an  
18.53

Billet : GA SH-Brünig Hasliberg-  
Sörenberg Post-SH

½ Tax gleiche Strecke Fr. 48.70  
Anmeldung bis 30.Juli (Zimmer-  
reservation)

Tourenleiter Otto Eichenberger  
P 052 / 624 79 20, G 052 / 624 79 26

14. - 21. August

### **Seniorentourenwoche Piztal**

Die Teilnehmer werden vom  
Tourenleiter Kurt Diggelmann  
direkt orientiert.

Donnerstag, 19. August

### **Bergtour vom Haldigrat auf den Brisen**

SH ab 06.07h. Besammlung in  
der Schaltherhalle 05.50h. ZH an  
06.47h, ab 07.01h via Luzern  
nach Niederrickenbach LSE. Luft-  
seilbahn nach Niederrickenbach -  
DORF. 30 min. Fussmarsch zur  
Luftseilbahn Haldigrat, wo uns an

der Endstation (1937m) der Kaf-  
fee erwartet. Gleich vor der Türe  
beginnt der ca. 2-stündige Auf-  
stieg über den Lauwistock zum  
Brisen 2404m. Gipfelrast und Mit-  
tagessen aus dem Rucksack.

360° Panorama, sofern.... und  
Abstieg über das Steinalper -  
Jöchli zum Brisnhaus SAC  
1753m. Einkehr "obligatorisch".  
Weiter geht's auf zunehmend gu-

ten Wegen zur Luftseilbahn-  
Bergstation Klewenalp (1593m)  
und schwebend hinunter nach  
Beckenried und zur "Verladung"  
um 18.02h auf das Kurssschiff  
nach Brunnen (an 18.42h) und  
bekannter Schluss-run zum  
Bahnhof und rein in den Schnell-  
zug (ab 18.52h) nach SH (an  
20.51h)

Gesamte Wanderzeit ca. 6 Std.  
Stöcke empfehlenswert.

Billett: ½ Tax Rundfahrt Schaff-  
hausen - Zürich- Luzern - Nieder-  
rickenbach LSE - Niederricken-  
bach Dorf und ab Klewenalp - Be-  
ckenried - Brunnen - Zürich - SH  
Fr. 58.10 plus Seilbahn Haldigrat  
Fr. 12.-

GA: gültig bis Niederrickenbach  
LSE und ab Beckenried. Fr. 24.90  
für die drei Luftseilbahnen  
Anmeldung bis Dienstagmittag,  
17. August an die  
Tourenleiterin:  
Elisabeth Baumgartner,  
Tel. 052 722 12 36

21. - 28. August

### **Seniorentourenwoche Meran**

Die Teilnehmer werden vom  
Tourenleiter René Bühler direkt  
orientiert.

26. / 27. August

### **Bergtour im hinteren Lauterbrunnental**

Ausschreibung im Heft 152  
Die Teilnehmer werden vom Touren-  
leiter Roland Stalder direkt orientiert.

## September 2004

### Donnerstag, 2. September **Bergwanderung vom Arni-See auf den Sunnig Grat**

SH ab 06.07h, Besammlung in der Schalterhalle 05.50h. ZH an 06.47h, ab 07.06h nach Arth-Goldau - (umsteigen) - Erstfeld. Bus nach Intschi-Seilbahn an 08.45h. Mit dem soliden Luftseilbahnli werden wir zum schön gelegenen Arni-See hinaufgehiss (1386m). Hineingezogen werden wir durch verlockenden Kaffeeduft in ein hübsches angeschriebenes Haus. Den Aufstieg nehmen wir gemütlich unter die Füsse und passieren nach ca. 2 Std. eine nette SAC-Hütte, resp. schauen rein. 2½ Std. nach Abmarsch stehen wir überwältigt oben beim Gipfelkreuz (2045m) und verpflegen uns aus dem Rucksack. Der Abstieg verläuft analog dem Aufstieg in 1½ Std. oder je nach Verhältnissen über den Leutschachtaler Höhenweg zum Arni-See (plus 1 Std.)

Hier bestehen wieder die Möglichkeiten die verlorene Flüssigkeit zu ersetzen bevor wir mit der Luftseilbahn nach Intschi hinuntergleiten. Ab dort wiederholt sich in umgekehrter Richtung die Heimreise. SH an spätestens 20.51h.

Totale Wanderzeit 4 - 5 Std.  
Billett: ½ Tax: SH - ZH - Erstfeld - Talstation Luftseilbahn Intschi -

retour. Fr. 39.50 plus Fr. 12.- Seilbahn retour.

GA: gültig bis Intschi retour. Zu bezahlen Fr. 12.- für die Seilbahn Anmeldung bis Dienstagabend, 31. August an die Tourenleiterin: Elisabeth Baumgartner, Tel. 052 722 12 36

### Donnerstag, 9. September 2004 **Bergwanderung im Toggenburg**

Gamsalp – Gamserrugg – Chäserrugg – Iltios  
Abfahrt Bushof Schaffhausen mit PW 0630 Uhr.

Kaffeehalt im Bergrestaurant Gamsalp.

Nachher Wanderung auf den Gamserrugg und Traversierung zum Chäserrugg.

Mittagsverpflegung im Bergrestaurant.

Anschliessend Abstieg zum Iltios. Wanderzeit ca. 5 Std.

Wanderstöcke von Vorteil.

Anmeldung bis Dienstag ,  
7. September 1800 Uhr  
Tourenleiter Karl Bauert ,  
Tel. 052 672 36 18

Donnerstag, 16. September  
**Bergwanderung Leistchamm**  
Besammlung 06.50h Schalterhalle SBB SH. Abfahrt 07.07h, ZH 07.47h / 08.12h, Ziegelbrücke 08.56h / 09.04h, Amden-Arvenbüel an 09.37h. Kaffee entlang des Zürichsees! Wir wandern der Höhe zu: Arvenbüel 1273m,

Berenbach 1240m, Lochalp  
1535m, First 1663m, Leistchamm  
2101m. Gipfelrast bei hoffentlich  
guter Sicht. Gleicher Weg retour.  
Variante: Aufstieg nur bis First,  
dann nördlich via Fliegenspitz  
1703 nach Arvenb. Rückfahrt Ar-  
venb. ab 16.21h, ZH 17.48h /  
18.13h SH an 18.53h.

Billette bitte selber lösen: Amden-  
Arvenbüel retour, ½ Tax Fr. 40.70  
Anmeldung bis Dienstag ,  
14. September 18.00 Uhr an  
Tourenleiter: Beno Keilhack ,  
Tel. 052 643 14 32

Donnerstag, 23. September  
**Bergwanderung Wasserauen  
Äscher - Schäfler**

Abfahrt Bushof SH 06.30h, An-  
kunft in Wasserauen 868 ca.  
08.00h

Aufstieg zum Berggasthaus  
Äscher 1454, nach einem kurzen  
halt weiter Richtung Schäfler  
1923. Nach dem Mittagessen Ab-  
stieg zur Ebenalp 1607. An-  
schliessend mit der Seilbahn nach  
Wasserauen. Höhendifferenz  
1055m, Aufstieg ca. 4 - 4½ Std.  
Verpflegung aus dem Rucksack  
oder Berggasthaus Schäfler.  
Anmeldung bis 21. September an  
Tourenleiter: Roland Stalder,  
Tel. 052 624 43 45

Donnerstag , 30. September 2004  
**Wanderung im Neckertal Sprei-  
tenbach – Oberhelfenschwil.**

Fahrt mit PW, Besammlung am  
Bushof 0715 Uhr , Abfahrt 0730  
Uhr nach Spreitenbach SG , ca.  
1Std. 15 Min. Ab Kirche Brunn-  
adern Richtung St. Peterzell ca.  
1.5 km , P. und Kaffeehalt im  
Gasthaus Löwen .

Wanderung über Homberg 858 m  
nach Köbelisberg 1036 m ca. 2  
Std.

Mittagessen im Wirtshaus Köbe-  
lisberg .

Nach dem Essen Abstieg zur  
Wasserfluh 843 m und Aufstieg  
zur Ruine Neutoggenburg 1084 m  
Schöne Rundsicht . Abwärts nach  
Schwanden 894 m Oberhel-  
fenschwil 798m , ca. 2 Std. 30  
Min.

Oberhelfenschwil ab mit Postauto  
1654 Uhr oder 1754 Uhr nach P.  
Spreitenbach SG

Mittagessen : Es sind nur kleine  
Gerichte erhältlich , es ist erlaubt  
teilweise aus dem Rucksack zu  
essen . Auswahl und Bestellung  
beim Tourenleiter bei der Anmel-  
dung, bis Dienstag , 28. Septem-  
ber .

Tourenleiter Fredi Maurer ,  
Tel. 052 659 35 56

# Sommertouren

## August 2004

13. - 15. August

### **Bergwanderungen Tenna, Safiental**

Eine *Vierblätter*-Tour: LK 1:25'000 FLIMS (1194), REICHENAU (1194), ILANZ (1214) und THUSIS (1215)

Am Freitag 13.08. fahren wir mit Bahn und Postauto, Schaffhausen ab 08.09, nach Flims-Waldhaus, Ankunft 11.39, und wandern zunächst in ca. 1h durch den Wald nach *Conn* (Beiz, Mittagsrast). Danach geht's in ca. 1½ h hinunter in die Rheinschlucht und zur Bahnstation *Versam-Safien*, wo um 15.25 Uhr das Postauto ins Safiental fährt. In *Acla* steigen wir aus und wandern in ca. 1¼ h hinauf nach *Tenna*. Unterkunft in Mehrbettzimmern im Gruppenhaus *Alpenblick* mit Halbpension, Fr. 54.- pro Person und Nacht. – Nachzügler können direkt nach Tenna fahren. Späteste Möglichkeit: Schaffhausen ab 16.09, Tenna an 20.00 Uhr.

Am Samstag 14.08. steigen wir auf Bergwegen von Tenna, 1640 m, in ca. 4½ h auf den *Piz Fess*, 2874 m. Gleicher Weg zurück.

Am Sonntag 15.08. wandern wir über das *Tenner Chrüz*, 2020 m, mit fakultativem Abstecher aufs *Schlüechtli*, 2283 m, via *Brüner Alp* nach *Arezen* oder *Versam*, ca. 1000 m, um dort mit dem Postauto die Heimfahrt anzutreten (Arezen ab 16.22, Schaffhausen an 19.50).

Anmeldungen bitte bis spätestens Freitag, 6. August, an:

Klaus Wüthrich, Oerlingerweg 9,  
8460 Marthalen P 052 3192864  
G 052 2677458  
wch@zhwin.ch

14. - 21. August

### **Tourenwoche Ostalpen**

Die Teilnehmer werden vom Tourenleiter Ernst Hermann direkt orientiert

21./22. August

### **Überschreitung Wildstrubel**

Der Wildstrubel bildet eine einen fast 3,5 km langen, von SW nach NO gerichtet, in der Mitte geknickten First, dessen höchste Erhebungen nahezu gleich hoch sind. Nach Norden und Nordwesten fällt das Massiv in rund 500 m hohen Steilwänden ab, die im Sommer bei Ausaperung ziemlich abschreckend aussehend. Die Überschreitung des Wildstrubels von der Wildstrubelhütte in die Lämmerenhütte ist eine einfache Bergtour die lediglich Trittsicherheit, ein bisschen Steigeisengehen und etwas Kondition voraussetzt.

**Tourenleiter:** Lars Deutschländer

**Anmeldung:** Bis 09.08.2004 direkt beim Tourenleiter unter 079 235 65 86 oder

eMail an [alaska\\_lars@swiss-alaska-guiding.com](mailto:alaska_lars@swiss-alaska-guiding.com)

**Tourensprechung:** 12.08.2004 um 18:00 im Bahnhofbuffet.

**Die Tour:** Der Zug geht um 07:07 ab Schaffhausen. Ich werde um 09:22 in Bern zusteigen und 11:40 erreichen wir mit dem Postauto die Iffigenalp. Über die steilen Hänge des Rawilpasses erreichen wir in 3,5 bis 4 Stunden die Wildstrubelhütte. Mit dem ersten Tageslicht verlassen wir die Wildstrubelhütte und erreichen nach dem Überqueren des fast flachen Glaciers de la Plaine Morte den Gipfelaufbau und den Westgipfel (3 Stunden). Noch eine halbe Stunde weiter ist es über den flachen Grat zum Mittelgipfel, Der Grat entlohnt die Anstrengung des Aufstieges mit einer herrlicher Tief- und Weitsicht. An diesem Ort lässt sich ein bisschen verweilen, sofern das Wetter will ...! Über den Wildstrubelgletscher geht es der Lämmerenhütte (2 Stunden) entgegen wo hausgemachter Apfelkuchen und Kaffee für eine Pause einladen. Von hier steigen wir zum Daubensee und weiter nach Schwabenbach (schon wieder Kaffe und Kuchen !?) und zur Seilbahnstation Sunbüel ab (3 Stunden). Nach ca. 8 Stunden und unzähligen „Kuchenstopps“ habe wir es geschafft!

28. / 29. August

### **Klettertour Gross Furkahorn (5-)**

Urs Waldispühl, Tel. 052 624 78 55  
Urs\_waldispuehl@garp.ch

## **September 2004**

2./9. September 2004

### **Herbstklettertouren um Leysin**

(Landeskarte 1:25000, Blatt 1264, 1265, 1284, 1285)

Bereits traditionsgemäss werden wir auch diesen Herbst wieder einige Klettertage unter (hoffentlich) wärmender Herbstsonne verbringen. Nach den Granitfluchten des Bedretto will uns Thomas Wälti nun die Kalkwände um Leysin näherbringen, ein Klettergebiet, in welchem Grössen wie John Harlin und Michel Piola, aber auch die Rémy-Brüder ihre Spuren hinterlassen haben.

Ebenfalls in erreichbarer Nähe liegt der Miroir d'Argentine, eine Wand mit Routen von 12 und mehr Seillängen. Für Kletterunterhaltung pur ist also gesorgt.

Wie schon letztes Jahr liegt unser Zielgebiet wieder ordentlich hoch. Durchaus möglich also, dass wir wieder erste Kontakte mit Schnee machen können oder müssen oder sogar kurzfristig in wärmere Gefilde ausweichen müssen. Für genügend Kletterunterhaltung ist also gesorgt.

Da der Weg nach Leysin relativ weit ist könnte ich mir eine Anreise schon am Mittwochabend vorstellen. Details erfahren alle Interessierten bei rechtzeitiger Anmeldung sobald ich selbst dann mehr weiss.

Tourenbesprechung: findet nicht statt, Anmeldung bis spätestens

1. August; die Teilnehmer werden direkt benachrichtigt

Tourenleiter: Michael Ludwig,  
p 056 633 66 31, g 01 625 87 01,  
Mail michael.ludwig@zurich.com

4. / 5. September

### **Hochtour Fleckistock 3416 müM**

Der Fleckistock ist der höchste Punkt auf Urner Boden. Wir besteigen ihn über den SE-Grat. Klassiert ist diese Route als "wenig schwierig". Sie beinhaltet eine anregende Kletterei im 2-ten Grat. Pickel und Steigeisen sind erforderlich, da der Zustieg zum Felsgrat via ein beeindruckend steiles Schneecouloir erfolgt. Zum Abstieg benutzen wir die SW-Rippe. Sie ist weniger steil.

Ausgangspunkt bildet die Voralphütte. Dorthin gelangen wir mit dem Zug und dem Postauto, sowie dem gemütlichen Hüttenzustieg. Samstag: 10:09 Uhr ab Schaffhausen mit dem Zug nach Göschenen und mit dem Postauto zur Voralp-Kurve im Göschener-Tal. Von da erreichen wir in ca. 3 h unser Nachtquartier, die Voralphütte. Diese ist bewartet und wir geniessen die bequeme HP. Sonntag: Beim ersten Tageslicht brechen wir auf, um für die 12-stündige Tour hinreichend Zeit zu haben.

Von der Hütte gelangen wir auf den Gipfel in ca 6 h. Dabei steigen wir im Morgenschatten via das rassige, 45°-steile Schneecouloir zur Flüelücke auf. Anschliessend geht es ebenso rassic weiter über den 50°-steilen SE-Grat in gutem Fels zum weniger steilen S-Grat und auf diesem zum Gipfel.

Der Abstieg führt uns wiederum über den Südgrat bis an die SW-Rippe. Anschliessend, an der Voralphütte vorbei, hinunter zur Voralp-Kurve.

Von da bringt uns das Postauto nach Göschenen.

Anmeldung bis Dienstag 13. August an Tourenleiter Ernst Grieshaber, 052/659 14 66, oder per Email: ernst.grieshaber@gmx.ch .

Tourenbesprechung am Montag 31. August, 19:00 Uhr im Restaurant Schweizerhof.

**Achtung: Die Tourenbesprechung kann eine terminliche Verschiebung erfahren.**

Samstag/Sonntag 25./26.Sept.04  
Bergtour Calanda von Vättis (2805m)  
LK 1175 Vättis, 1195 Reichenau,  
Samstag 25.9.04

Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof SH,  
Abfahrt: 06.07

Ankunft: Vättis Post 9:12 Uhr  
Aufstieg zum Calanda 2805m und  
Abstieg zur Calandahütte 2073m,  
ca.61/2-71/2 h Anstrengend, Steil,  
lange Tour

Sonntag 26.9.04  
Calandahütte, Kunkelspass nach  
Reichenau-Tamins  
ca.4-5 Std.

Rückreise  
Abfahrt: Tamins Post15:46 Uhr  
Ankunft: SH 18:53 Uhr

Tourenbesprechung Donnerstag  
23.9.04/19.00h

Im Restaurant Schweizerhof  
Voranmeldung bitte bis 20.9.04

**(Hüttenreservation)**

Tourenleiter: Rolf Haug  
Tel. P 643 37 83, G 625 46 44  
E-Mail jurolf@freesurf.ch

# Jugend

## August 2004

14./15. August

### **Hochtour Piz Roseg**

Mit Michael Gartmann auf einen der bekanntesten Eisberge des Berninamassivs. Diesen alpinistischen Leckerbissen sollte sich keiner entgehen lassen!

Anmeldung und Auskunft bei Michael Gartmann  
081 / 834 52 12

## September 2004

5. September

### **Bouldern Murgtal**

Wie bouldern im schönen Murgtäli an einfachen bis schwereren Problemen! Es ist also für Greenhörnchen und Cracks geeignet. Abfahrt: 8.00 Uhr, Bushof SH  
Mitnehmen: Kletterfinken, Magnesia, Essen für den Tag, viel Haut  
Rückkehr: zwischen 17 und 19 Uhr

Kosten: 35 CHF

Anmeldung bei Grischa Weis-  
haupt Tel 052/659 17 77

(Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl)

18./19. September

### **Klettern Kreuzberge**

Dieses Jahr gibt es wieder einmal eine Klettertour in den Alpenstein. Informationen im kommenden Infozettel.

Tourenleiter: Roman Suter

# Tourenprogramm 2005

## Winter- und Sommertouren

Die Sommersaison ist voll am Laufen, die ersten Touren und Kurse wurden bereits mit mehr oder weniger Erfolg durchgeführt. Und trotzdem ist es bereits wieder an der Zeit, an die Zukunft zu denken, konkret ans Programm für das kommende Jahr.

Deshalb erfolgt hier wie gewohnt mein alljährlicher Aufruf an alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter: Du bist herzlich eingeladen, das in diesem Heft abgedruckte Vorschlagsformular möglichst rege zu benutzen. Wir Tourenchefs freuen uns über jeden eingegangenen Tourenvorschlag und hoffen mit Deiner Mithilfe wieder ein attraktives Programm zusammenzustellen.

Dieser Aufruf geht aber gleichermaßen auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Macht Vorschläge, kommt an die Programmbesprechung. Nur so habt ihr die Möglichkeit, Eure Wünsche anzubringen.

**Am Montag, 27. September um 19.00 Uhr werden wir im Restaurant Alter Emmersberg in Schaffhausen** die eingegangenen Tourenvorschläge besprechen und versuchen, ein möglichst vielfältiges Programm daraus zu basteln. Für alle, die nicht an der Programmbesprechung teilnehmen können, sind die Adressen der Tourenchefs auf dem Vorschlags-Formular aufgeführt. Reserviert Euch also bitte den 27. September, die beiden Tourenchefs freuen sich auf Eure aktive Teilnahme.

Michael Ludwig

## Seniorengruppe

Liebe Senioren - Wanderkameraden,  
Wir wollen uns zusammensetzen am:

**Montag, 27. September um 19.00 Uhr  
im Restaurant Alter Emmersberg, Schaffhausen,**

um das Tourenprogramm 2005 zusammenzustellen.

Jeder von uns hat doch noch Wunschtouren, die er gerne gemeinsam mit Kameraden unternehmen möchte!

Also rafft Euch zusammen und bringt Eure Vorschläge zu Papier oder bringt sie am 27. September mit, damit wir die Daten koordinieren können.

Ich freue mich auf Eure Vorschläge.

Senioren Obmann Paul Keller

# Touren - Vorschlag 2005

Gipfel oder Gebiet

<input type="checkbox"/>	Skitour	
<input type="checkbox"/>	Wandertour	
<input type="checkbox"/>	Klettertour	
<input type="checkbox"/>	Hochtour	
<input type="checkbox"/>	Tourenwoche	

## Route:

.....

.....

.....

.....

.....

günstiger Zeitraum: \_\_\_\_\_

Anzahl Tage: \_\_\_\_\_

**Ich führe die Tour selbst**

**nur Anregung für Tour**

## Tourenvorschlag von:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte möglichst bald einsenden an die Tourenchefs.

### Frauen:

Uschi Wäckerlin  
Isengartenstr. 249  
8214 Gächlingen

### Senioren:

Paul Keller  
Rhiweg 20  
8260 Stein am Rhein

### Winter:

Michael Weyer  
Hanfpünt 27  
8207 Schaffhausen

### Sommer:

Michael Ludwig  
Ringstr. 53  
5620 Bremgarten

# SENIOREN TOURENWOCHENSAC RANDEN SAFIENTAL

**Leitung:** Walter Bohl  
**Teilnehmer:** Bruno Bänninger, Franz Emmenegger, Jörg Stamm,  
Trudi und Karl Rogenmoser

## **Sonntag 07. 03. 04**

13:30, Versam Station, wir warten auf den Zug, der die Tourenteilnehmer aus Schaffhausen bringen wird. Erstaunt sehen wir zu, wie nur drei Kameraden den Zug verlassen. Die Grippe und andere Gründe haben unsere Gruppe auf 6 Teilnehmer schrumpfen lassen. Je weiter wir ins Safiental hineinfahren, desto winterlicher wird es und bis zum Turrahus muss die Postautochauffeuse sogar noch die Schneeketten montieren. Nach dem Zimmerbezug verplaudern wir die Zeit bis zum üppigen Nachtessen. Bei einem Jass lassen wir den Tag ausklingen.

## **Montag 08. 03.04**

Die Fahne flattert kräftig im Nordwind. Noch immer schneit es leicht bei minus 8 °. Trotz Nebel und schlechter Sicht starten wir um viertel nach Acht in Richtung Tomülpass. Je höher wir steigen, desto weniger sind die Konturen im Gelände sichtbar. Über Kuppen ist der Schnee hart gefroren, im Windschatten liegen 50 cm Pulverschnee. Dieses wandern im Schnee ohne Sicht hat auch seinen Reiz, aber nach 3 Std. auf ca. 2200 m im Gebiet vom Gufer finden wir, dass es reicht. Die Rast wird kurz und zur Abfahrt folgen wir den Aufstiegs Spuren., Trudi wird als Scout eingesetzt und die Abfahrt wird ganz passabel. Um 12:00 sind wir zurück in der warmen Hütte.

## **Dienstag 09.03. 04**

Heute packen wir das Tällhorn 2855 m. Es ist bedeckt, es pressiert uns also nicht. Um viertel vor neun marschieren wir los. Hin und wieder öffnet sich ein Loch und wir laufen im hellen Sonnenlicht. Meistens aber ist es bedeckt und es schneit leicht aus dem Nebel. In gemächlichem Seniorentempo ziehen wir aufwärts, Kurve um Kurve um Kurve. Ein deutscher Herkules legt vor uns eine gute Spur in die 10-15 cm Neuschnee, die Walter nicht verschmäht. Um 12:45 nach 4 Std. erreichen wir den Gipfel. Noch umstreichen uns Nebelfetzen, aber es ist relativ windstill und zwischendurch zeigt sich auch die Sonne. Nach der Gipfelrast können wir einige besondere Leckerbissen geniessen. Ganz ohne Tücken ist die Abfahrt aber nicht, gibt es doch einige Schneemänner zu bewundern, der verwehte Schnee und die schlechte Sicht fordern ihren Tribut. Die Lacher kommen also voll auf ihre Kosten. Nur zu schnell sind wir wieder im Turrahus. Der Fendent schmeckt nie besser als nach einer solchen Tour!

### **Mittwoch 10. 03. 04**

Der Wind hat gedreht. Ein Genuatief schaufelt nun in schneller Folge Schneewolken von Süden über die Alpen. Wir hoffen, dass das Wetter noch etwas hält und starten um 8:00 in Richtung Wissensteingrat dem Piz Guw zu. Das Thermometer zeigt minus 10 grad. Wir gewinnen auf der gestrigen Spur Höhe. Noch ist die Sicht gut, aber mehr und mehr macht es zu und der Südwind wird kräftiger. Auf halbem Weg halten wir links, und verlassen die Spur von gestern. Heute müssen wir selbst spuren, es sind wieder 20 cm. verwehener Schnee zu stampfen. Auf dem Grat ist es zügig, wir bleiben nur kurz. Bei der Abfahrt gibt es wieder schöne Pulverschneehänge. Aber Walter ist gefordert, die Sichtverhältnisse sind miserabel und die Geländeform kann man nur erahnen. Im unteren Drittel wird die Sicht besser, der Schnee aber tückischer. Vielfach sind akrobatische Einlagen zu sehen, Franz und Bruno gehen vorsichtiger ans Werk, sie nutzen die ganze Hangbreite aus. Im Tal ist es bedeutend wärmer geworden dies erlaubt uns, die verpasste Mittagsrast auf dem Gipfel, vor dem Haus bei einem Glas Weissen nachzuholen.

### **Donnerstag 11.03 04**

Die ganze Nacht hat es geschneit, und es schneit weiter. Die Lawinensituation ist auf erheblich angestiegen. Das Bärenhorn vom Samstag ist nicht mehr möglich, und angesichts der eher unsicheren Wettervorhersage für Freitag und Samstag beschliessen wir unsere Tourenwoche abzubrechen und heimzufahren.

Unter den schlechten Wetterverhältnissen hat unsere Kameradschaft nicht gelitten es waren trotzdem gemütliche Tage. An Walter möchte ich, sicher im Namen aller Teilnehmer, ein herzliches Dankeschön sagen für seine umsichtige Leitung.

Kari

## Liebe Sektionsmitglieder

In diesem Heft befindet sich nun die Umfrage zur Tourentätigkeit und zu Tourenwünschen. Eine aus dem im Heft Nr. 151 erwähnte Aufgabe des Vorstandes. Wir wollen herausfinden, was sich unsere Mitglieder unter einem Jahresprogramm vorstellen. Kommen wir euch mit unserem Angebot entgegen, was wird gewünscht? Welches Angebot erwarten z.B. Mitglieder der neu eingeführten Kategorie Familienmitgliedschaft. Eine Umfrage zu allen Sommer- und Winteraktivitäten. Leichtes und oder auch Anspruchvolles sollte im Jahresprogramm seinen Platz finden, wir hoffen auf eure Mithilfe. Wir werden unter den eingegangenen Fragebogen, welche vertraulich behandelt werden, drei Gewinner auslosen, sie werden mit Sicherheit ein schönes Wochenende auf unserer Martinsmad Hütte verbringen.

Mit dem ersten Preis werden zwei Personen eine Übernachtung mit Halbpension auf der Martinsmad geniessen.

Der zweite Preis eine Übernachtung mit einem Getränk für zwei Personen auf der Martinsmad.

Der dritte Preis eine Übernachtung für zwei Personen auf der Martinsmad.

Ich hoffe auf eine recht aktive Teilnahme an unserer Umfrage.

Wir möchten allen durch diese Aktion in den kommenden Jahren auch die gewünschten Aktivitäten anbieten.

Bitte sendet uns doch die ausgefüllten Formulare bis zum **31.August 2004** zurück.

Nur so haben wir die Möglichkeit eure Wünsche in das Tourenprogramm 2005 aufzunehmen.

Besten Dank für eure Mithilfe

Der Präsident Rolf Haug

## Umfrage zur Tourentätigkeit und zu Tourenwünschen

Liebes Sektionsmitglied,  
mit der folgenden Umfrage möchte der Vorstand herausfinden, wie das aktuelle Tourenprogramm bei Dir ankommt und wo Deine persönlichen Interessen und Wünsche liegen. Damit wollen wir unser Jahresprogramm besser an die Bedürfnisse der Sektion und damit an Deine Wünsche anpassen. Das Mitmachen an der Umfrage (und speziell die Angabe der Personalien) ist selbstverständlich freiwillig. Nichts desto trotz und im Hinblick auf ein repräsentatives Resultat freut sich der Vorstand aber über möglichst viele eingegangene Antworten.

- Name: \_\_\_\_\_
- Vorname: \_\_\_\_\_
- Adresse: \_\_\_\_\_
- Alter: \_\_\_\_\_
  
- Die folgende Untergruppe der Sektion spricht mich am ehesten an
  - JO
  - Aktive
  - Frauengruppe
  - Seniorengruppe
  
- Ich bin jedes Jahr etwa so häufig mit der Sektion unterwegs
  - nie, weil \_\_\_\_\_
  - 1 bis 2 mal
  - 2 bis 5 mal

- 6 bis 10 mal
- mehr als 10 mal
- Wenn ich mit der Sektion unterwegs bin, dann trifft man mich vor allem bei (Mehrfachnennungen sind möglich)
  - Wanderungen
  - leichten Bergtouren
  - Bergtouren
  - Hochtouren
  - Klettertouren
  - Skitouren
  - Eistouren
  - Kletter- und/oder Eiskursen
  - Versammlungen
  - anderen, zum Beispiel \_\_\_\_\_
- Ich wäre gerne häufiger mit der Sektion unterwegs. Für meinen Geschmack hat es aber zu wenig (es sind auch Mehrfachnennungen möglich)
  - Wanderungen
  - leichten Bergtouren
  - Bergtouren

- Hochtouren
  - Klettertouren
  
  - Skitouren
  
  - Eistouren
  
  - Kletter- und/oder Eiskursen
  
  - Versammlungen
  
  - andere Veranstaltungen, zum Beispiel \_\_\_\_\_
- Ich bin mir darüber im klaren, dass Touren nur dann angeboten werden können, wenn sich auch Tourenleiter finden, die bereit sind, sie zu organisieren und zu leiten. Damit genügend Touren angeboten werden können, könnte ich mir vorstellen, auch selbst Sektionsanlässe zu organisieren und zu leiten.
    - nein, auf keinen Fall, weil \_\_\_\_\_
  
    - ja, falls ich einen entsprechenden Tourenleiterkurs besuchen könnte
  
    - selbstverständlich
  
  - Falls ja: ich würde mich am ehesten für folgende Anlässe zur Verfügung stellen (auch hier sind Mehrfachnennungen möglich)
    - Wanderungen
  
    - leichten Bergtouren
  
    - Bergtouren
  
    - Hochtouren
  
    - Klettertouren

- Skitouren
  - Eistouren
  - Kletter- und/oder Eiskursen
  - Versammlungen
  - andere Veranstaltungen, zum Beispiel \_\_\_\_\_
  - Mitarbeit im Vorstand
- Grundsätzlich bin ich bereit, für die Sektion Anlässe zu organisieren und zu leiten, fühle mich aber zu wenig sicher. Ich würde deshalb gerne auf Sektionskosten den folgenden Leiterkurs des CC besuchen:
    - Wanderleiter
    - Tourenleiter Winter
    - Tourenleiter Sommer (Hochtouren)
    - Tourenleiter Sommer (Klettern)

Das war's auch schon. Der Vorstand bedankt sich herzlich für Dein Mitmachen. Sende Deine Antworten bitte bis spätestens **31. August 2004** an eine der beiden folgenden Adressen:

**Rolf Haug**  
Surbeckstieg 14  
8207 Schaffhausen

**Otto Eichenberger**  
Jägerstrasse 21  
8200 Schaffhausen

**9.04.2004 - 12.04.2004**

## **Skihochtouren Forno- Disgraziagebiet**

Obwohl der Wetterbericht heftige Niederschläge vorausgesagt hatte und die Organisatorin Kathrin am liebsten alles abgesagt hätte, war unser Bergführer Thomas Wälti der Meinung wir sollten es trotzdem versuchen. So fuhren sieben SACler am Karfreitag mit Bahn und Bus nach Maloja. Dort nahmen wir alsbald den vierstündigen Aufstieg zur Capanna del Forno unter die Felle. Das Wetter war tatsächlich schlecht, doch immerhin sah man ein paar Meter weit, so dass der Kompass im Rucksack bleiben konnte. Die ganze Nacht schneite es weiter und am Samstag lag ein herrlicher Pulverschnee vor der Hüttentüre. Im Nebel und Schneetreiben bestiegen wir die Cima di Val Bona. Vom Skidepot wühlte Thomas für uns einen Graben durch ein Schneecouloir auf den Gipfel und richtete ein Fixseil ein. Angelockt durch die schöne Spur folgten uns alle anderen Hüttenbesucher, die sich auf dem Gipfel bei uns erkundigten, wo sie nun denn seien. Für einen Augenblick konnten wir die Sonne erahnen, bevor es wieder ins Einheitsgrau überging. Durch herrlichen Pulverschnee kurvten wir anschliessend talwärts. Thomas hatte noch nicht genug und überredete uns noch den Monte Rosso anzuhängen. Auch an diesem Berg zog er wieder einen Graben auf den Gipfel, was ihm den Übernamen „Wühlmaus“ eintrug. Nach einer weiteren, rassigen Abfahrt durften wir vom Fornogletscher nochmals zwanzig Minuten in die Hütte hinauf fellen. Der Ostersonntag brachte dann besseres Wetter. Bereits am frühen Morgen zeigten sich blaue Löcher über dem Tal. Es lagen jedoch 60cm Neuschnee und die Lawinengefahr war auf erheblich angestiegen. Thomas beschloss die Cima dal Cantun mit uns in Angriff zu nehmen. Zwei Bergführeraspiranten leisteten uns wertvolle Spuarbeit und wir liessen sie dankbar gewähren. Durch die Gletscherabbrüche mühten wir uns hinauf bis hart unter den Passo dal Cantun, begleitet von ein paar kräftigen Wummgeräuschen. Die beiden Aspiranten kehrten vorzeitig um und so blieb die strenge Spuarbeit an unserem fitten Führer hängen. An einem Felsband machten wir Skidepot und Thomas, Kathrin und Urs spurteten noch zu Fuss auf den Gipfel. Ursi, die sich ihnen anschliessen wollte, landete schon nach ein paar Metern bis zu den Schultern im Bergschrund und liess es danach bleiben. Die Sonne verwandelte im Nu Kathrins

Schokoladenosterhasen in eine braune, klebrige Masse und nur ein schnelles Eingraben konnte dessen vorzeitiges Ende verhindern. Als die Gipfelstürmer wieder zurück waren begann eine unvergessliche Abfahrt. Wie Schneepflüge pflügten wir uns durch die Schneemassen talwärts. An Bögen war bei diesen Neuschneemassen gar nicht zu denken, man wäre sonst nur stecken geblieben! Eine riesige Staublawine, die vom der Cima di Rosso hinunter donnerte und dabei fast unsere Spur verschüttete, beeindruckte uns am Ende des Tages nachhaltig. Am letzten Abend hatten wir die Hütte fast für uns allein. Nach dem Nachtessen war die ganze Truppe vertieft in „ Asterix und Obelix Hefte“. Der Ostermontag brachte nochmals Prachtswetter, doch der pulverige Neuschnee hatte sich in elenden Bruchharsch verwandelt. Über die Sella del Forno stiegen wir zum Monte Forno auf. Den Gipfel erreichten wir über ein steiles Eis-Schneecouloir und so konnte Ruedi seine mitgeschleppten Steigeisen doch noch gebrauchen. Die Aussicht vom Gipfel war fantastisch, nur vor der Abfahrt fürchteten wir uns allesamt. Der Harsch war so schlimm, dass sogar der Bergführer Purzelbäume in den Schnee legte. Durchs Val Forno sausten wir zurück nach Maloja. Ein recht herzliches Dankeschön an Thomas für die kundige Führung und an Kathrin für die Organisation.

Teilnehmer: Kathrin, Monika , Ursi, Ruedi, Roland, Urs und Schotter Loisi ( Berichterstatter)